



Überall für alle

SPITEX

Sissach
und Umgebung



Jahresbericht 2016

Spitex Sissach und Umgebung

Spitex Sissach und Umgebung erbringt Leistungen im spitalexternen Bereich (Kranken- und Hauspflege). Die Organisation beschäftigt rund 65 Mitarbeiterinnen sowie Lernende und Studierende. Sie gehört zu den grösseren Spitex Organisationen im Ober-

baselbiet. Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern. Ziel der Organisation ist, dass Menschen jeder Altersgruppe und Kultur, die Unterstützung benötigen, zu Hause betreut und gepflegt werden können.

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur 125. Generalversammlung 2017	3
Vorwort	5
Bericht der Präsidentin	6–7
Bericht der Geschäftsführerin	9
Pflege	10–13
Bildung	14–15
Administration	16
Spenden, Kranzablösungen, Mitglieder	17
Bilanz	18–19
Erfolgsrechnung	20–21
Anhang	22–23
Bericht der Revisionsstelle	25
Budget 2017	26–27
Protokoll der Jahresversammlung 2016	29–30
Personelles 2016	31

Titelbild: Aus Gründen der Lesbarkeit gelten in allen Texten die männliche
Nusshof resp. die weibliche Bezeichnung jeweils für beide Geschlechter.

Einladung zur GV 2017

125
Jahre
Jubiläum

Geht an: Alle Mitglieder der Spitex Sissach und Umgebung

Sehr geehrtes Mitglied

Wir laden Sie herzlich zu unserer 125. Generalversammlung ein am

Donnerstag, 8. Juni 2017, 19.00 Uhr
Jakobshof, Sissach

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls 2016
3. Jahresbericht 2016
4. Jahresrechnung 2016
5. Revisorenbericht
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 und Entlastung des Vorstandes
7. Festlegung Jahresbeitrag 2017
8. Kenntnisnahme des Budgets 2017
9. Wahl der Kontrollstelle
9. Anträge
10. Verschiedenes

Der Anlass wird umrahmt mit dem Programm von Pello Clown «Humor als Schwimmring auf dem Strom des Alltags».

Im Anschluss an die GV servieren wir einen kleinen Apéro.

Mit freundlichen Grüssen
Spitex Sissach und Umgebung
Der Vorstand

Die detaillierte Rechnung 2016 und das Budget 2017 liegen ab dem 2. Mai 2017 in Ihrer Gemeindeverwaltung auf.

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

100 Jahre

Für Würde, Freude
und Unabhängigkeit
im Alter.

**Pro Senectute
beider Basel**

bb.pro-senectute.ch

Fit für die Zukunft

Die Spitex übernimmt immer mehr Aufgaben in der professionellen Betreuung und Behandlung von Patientinnen und Patienten in den eigenen vier Wänden. In einem Netzwerk von weiteren wichtigen Betreuenden wie Angehörige, Therapeuten, hausärztliche Dienste, Nachbarn und engagierte soziale Einrichtungen haben wir in der Schweiz sehr viele, gute Möglichkeiten geschaffen.

**Patientinnen und Patienten
zuhause adäquat zu betreuen geht
einher mit einer volkswirtschaftlich
idealen Lösung.**

Die Betreuten sind im gewohnten Umfeld und werden von einem effektiven Netz begleitet. Dies spart im Gegensatz zu Spitalaufenthalt oder Pflegeplätzen in Heimen viel Geld. Nicht nur für die Patientinnen und Patienten, sondern auch für die öffentliche Hand. So kostet beispielsweise ein Spitalaufenthalt in jedem Fall pro Tag mehrere hundert Franken. Bei allgemein Versicherten bezahlt die öffentliche Hand 55 % der anfallenden Spitalkosten.

Die Herausforderungen der Spitex sind gross. Werden auch in der Betreuung und Pflege zuhause die Fragestellungen und Anforderungen an die Profis immer komplexer. Wir werden immer älter. Demenz und Krebsleiden

nehmen nicht zuletzt durch das immer höhere Alter zu. Die Spitex muss also fit sein für die Zukunft. Die Aus- und Weiterbildungen von Betreuungspersonen und Pflegefachpersonen stehen für mich im Vordergrund.

**Ich fordere spezifische Ausbildungen
für die Fragestellungen rund um
die Pflege von älteren Menschen in
den eigenen vier Wänden.**

Ich bedanke mich bei allen ganz herzlich, welche sich jeden Tag mit viel Herzblut und Verstand für die Patientinnen und Patienten einsetzen.



Philipp Schoch
Landratspräsident und
Pflegefachmann

Wirtschaftlichkeit

Liebe Vereinsmitglieder

Ich freue mich, Sie über das Vereinsjahr 2016 informieren zu dürfen.

Auch im Jahr 2016 standen das Gesundheitswesen und so auch die ambulante Pflege im Fokus der politischen Diskussion. Insbesondere Qualität zum besten Preis ist dabei ein Thema, das die Gemeinden, aber auch die Spitex Sissach u.U. beschäftigt. Dabei gilt es, ein gesundes Mass an Konkurrenzfähigkeit unter Beachtung von Wertschätzung gegenüber unseren Mitarbeitenden und insbesondere auch fairer Löhne auszuloten:

Denn gute Pflege bedarf angemessener Rahmenbedingungen, die alle Interessen berücksichtigen.

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden spiegelt sich in der Zufriedenheit der Klienten wider. Für dieses Ziel setzt sich der Vorstand nachhaltig ein.

Die Spitex Sissach u.U. ist mit ihrer Geschäftsführerin, Cécile Durant, neu auch auf Verbandsebene im Vorstand vertreten. Damit ist gewährleistet, dass Synergien genutzt und ein guter Austausch zwischen den Ebenen stattfinden kann. Ich gratuliere Cécile Durant von Herzen zu ihrer Wahl und danke ihr für ihren unermüdlichen Einsatz für die Spitex.

Aufgrund der Gesamterneuerungswahlen der Gemeinderäte, kam es 2016 auf Vorstandsebene zu einem grösseren Wechsel. So durfte die Spitex gleich 6 neue Gemeinderatsdelegierte begrüßen: Es sind dies Niklaus Häfelfinger (Diegten), Patricia Nyfenegger (Tenniken), Christian Staudenmann (Zunzgen), Fredi Binggeli (Sissach), Yvonne Aeby (Böckten) und Karin Schweizer (Nussdorf). Ihnen allen wünsche ich eine erfüllende Zeit als Gemeinderäte und bedanke mich bereits jetzt für ihren engagierten Einsatz für die Spitex Sissach u.U. Wirtschaftliches Denken verlangt in finanziell angespannten Zeiten Augenmass und Verständnis für den Betrieb und die gesetzlichen Aufgaben. So ermöglicht uns der Vorstand, den Puls der Gemeinden zu spüren und die Spitex zeigt den Gemeinden den Bedarf ihrer Bewohner in der ambulanten Pflege auf. Ich möchte allen Vorstandsmitgliedern an dieser Stelle für ihr grosses Engagement herzlich danken.

Schliesslich fand die jährliche Information der Gemeindepräsidien statt, bei der die Aktivitäten des Vereinsjahrs den Trägergemeinden vorgestellt und die politischen Themen im Gesundheitswesen aus Sicht der Pflege und der Gemeinden erörtert wurden. Dieses Jahr stand die tägliche Arbeit der Spitex im Zentrum und es wurde den Gemeindevertretern Beispiele aus dem Alltag der Spitex erzählt.



Selfie vom Mitarbeiteranlass «Molekular Reise» auf dem Rhein.

«Last but not least» möchte ich allen Mitarbeitenden der Spitex für ihren täglichen Einsatz für unsere Klienten danken. Sie sind die Triebfeder des Betriebs.

Liebe Vereinsmitglieder, ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue und wünsche Ihnen eine spannende Lektüre des Geschäftsberichts 2016 zum Thema Wirtschaftlichkeit.

Ganz herzlich

Stephanie Eymann
Präsidentin



Für weise
Wege.



Wenn Sie auf die Nummer 1 im Kanton setzen wollen: BLKB.
blkb.ch, 061 925 94 94



 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

«Wir wollen einen Berater, auf den wir uns
verlassen können.»



**Versicherungs- und
Vorsorgeberatung der AXA** /

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gerne.

Hauptagentur Thomas Tuchs Schmid /

Gewerbestrasse 10, 4450 Sissach
Telefon 061 976 96 36
sissach@axa-winterthur.ch, AXA.ch/sissach

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

... auf Kurs

Geschätzte Mitglieder

Die Spitex Sissach u.U. ist auf Kurs! Im zweiten Jahr in Folge ist es uns wiederum gelungen, die Kosten massiv zu senken. K. Eglin macht sich zur Wirtschaftlichkeit Gedanken in ihrem Bericht. Im 2016 gingen wir verschiedene Themen an. Die Pflegedienstleitung wurde nicht mehr ersetzt. Ziele neben der finanziellen Einsparung waren flache Hierarchien und kürzere Kommunikationswege. Die Funktionen der Teamleitungen mussten überarbeitet und angepasst werden. Sie führen nun ihre interdisziplinären Teams selbstständig und rapportieren direkt an die Geschäftsführung.

Wirtschaftlichkeit ist bereits in der Berufsbildung ein Thema – mehr dazu im Bericht unserer Berufsbildungsverantwortlichen. Obwohl wir auch in diesem Bereich eingespart haben, bilden wir weiterhin selbstständig aus. Die Gemeinden unterstützen diese Investition in die Zukunft. Dafür bedanke ich mich.

Im Bereich Wundbehandlung erzielen wir gute Resultate mit einem neuen System. Dazu Infos von unserem Wundexperten auf Seite 13.

Der Markt verändert sich und viele gewinnorientierte Spitex Organisationen schiessen wie Pilze aus dem Boden.

Damit wir aber weiterhin als Spitex, als Ausbildungsbetrieb und als Arbeitgeberin



Vorstellung der Gesundheitsberufe im
Tannenbrunn.

unseren Leistungsauftrag erfüllen können, müssen wir unsere Prozesse laufend überprüfen, gute Qualität leisten, wirtschaftlich denken und innovativ sein.

**Die Spitex Sissach u.U. hat sich in den
letzten 125 Jahren bewährt und wir
sind in der Bevölkerung gut verankert.**

Die Spitex Sissach u.U. feiert heuer ihr
125. Jubiläum. Wir sind fit für die Zukunft.



Cécile Durant-Rüedi
Geschäftsführerin

Mit Herz und wirtschaftlich «on the road»

Um 07:00 h geht's los. Im Büro wimmelt es von Mitarbeitenden, welche sich gewissenhaft für ihre Tour vorbereiten.

Nach einem kurzen aber wichtigen Austausch mit den Kolleginnen ziehen sie los. Spätestens um 07:30 h rollt das letzte Spitex Fahrzeug in die Richtung Klient davon.

Spitex Mitarbeitende mit Herzblut und grossem Engagement im Einsatz!

Wenn immer möglich besuchen die Pflegenden ihre «eigenen» Klienten. Bezugspersonen sind wichtig für eine zufriedene und qualitativ gute Pflege. Auch die Klienten schätzen es, wenn eine vertraute Person sie betreut.

Für die Planerinnen ist es oft eine echte Herausforderung, allem gerecht zu werden: Klientenwünsche, medizinische Prioritäten, geographische Gegebenheiten, usw.



Team 1

Oft muss am Morgen noch kurzfristig umgeplant werden. Klienten erinnern sich an einen Arzttermin oder brauchen sofort Hilfe, Mitarbeitende fallen krankheitshalber aus. All das zwingt zum Umorganisieren.

Das Team 1 betreut Klienten in 5 Gemeinden. Dies bringt auch längere Fahrzeiten mit sich. Die Wegkosten übernehmen die Gemeinden, was gesetzlich geregelt ist.

Das genaue Abrechnen, im Fachchargon: «rapportieren», ist Pflicht. Die Zeit und Aktivitäten werden genauestens im Handy protokolliert.

Pflegeberichte, Medikationen und weitere Infos werden neu im Tablet erfasst. Diese Technik – einfach genial! Ein Knopfdruck und schon sind alle Daten und Berichte auf jedem Bildschirm. Auch unterstützt sie uns beim wirtschaftlichen Arbeiten. Weniger Administration bedeutet mehr Pflege und Zuwendung für unsere Klienten. An dieser Stelle bedanke ich mich für die liebevollen Begegnungen und für manche interessante und aus dem Leben erzählende Geschichte von Klienten, die uns an Herz und Seele berühren.



Mirjam Schnyder
Teamleitung

Eine wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Region

Seit der Einführung von Fallpauschalen in den Spitälern besteht das Angebot der Akut- und Übergangspflege – kurz AÜP. Aufgrund der kürzeren Verweildauer in den Spitälern, sind die Klienten nach der Entlassung in der Regel auf vermehrte Hilfe und Pflege angewiesen. Während vierzehn Tagen nach dem Spitalaustritt haben sie deshalb Anspruch auf intensivere Betreuung, falls nötig auch rund um die Uhr. Diese Betreuung kann durch verschiedene stationäre Institutionen aber auch durch die Spitex angeboten werden.

Im Kanton Basel Land übernimmt die Spitex einen grossen Teil der AÜP. Unser Ziel dabei ist, eine optimale Pflege und Betreuung unserer Klienten, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte zu gewährleisten. Damit wir die Betreuung rund um die Uhr anbieten können, haben wir gemeinsam mit den Spitex Organisationen Gelterkinden und Umgebung, oberes Homburgertal und Thürnen/Diepfingen einen Nachtpikettdienst eingerichtet, den wir bei Bedarf unseren Klienten anbieten.

Davon profitieren unsere Klienten und zugleich gewährleisten wir die Einhaltung der Ruhepausen unserer Mitarbeitenden. Wir erreichen ein grösseres Einzugsgebiet. Wir können die Kosten für die einzelne Betriebe für die Finanzierung der Pickett Entschädigung aufteilen und so möglichst gering halten.



Team 2

Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf ist eine gute Koordination und Kommunikation. In regelmässigen Sitzungen treffen sich die Verantwortlichen zur Organisation des Dienstes und zum Klären von allfälligen Problemen.

Dies ist ein gutes Beispiel dafür, dass Zusammenarbeit sich auch wirtschaftlich lohnt.



Elisabeth Waltenspül
Teamleitung

Gute Vernetzung bei komplexen Themen

Das Jahr 2016 war geprägt von medizinisch-technischen Herausforderungen. Wir erhielten zum Beispiel eine Klienten-Anmeldung mit dem Auftrag, eine Infusionstherapie über mehrere Stunden 1 x täglich einzurichten. Diese Infusion sollte über einen Port à cath, einem speziellen Zugang zum zentralen Venensystem, angeschlossen werden. Da im ambulanten Setting eine laufende Infusion ohne Anwesenheit einer dipl. Pflegefachfrau HF nicht einfach zugelassen ist, wurde dies für uns eine logistische Herausforderung. Wir kontaktierten die Firma Fresenius, die sich u.a. auf das Einrichten solcher Dauerinfusionen spezialisiert hat. Kurzfristig gewannen wir eine kompetente Fachfrau für eine interne Schulung. Sie instruierte uns in der Handhabung eines Infusiomaten, mit dem dann diese Infusion minutiös genau überwacht werden kann. Nun konnten wir das Setting bei der Klientin fachgerecht einrichten.

Für unsere Klientin ist das eine sehr hohe Verbesserung ihrer Lebensqualität, da sie so trotz ihrer gesundheitlichen Beeinträchtigungen wieder selbständig zuhause leben kann.

Eine weitere Anfrage aus dem Spital lautete, ob wir einen PICC Line Katheter (Peripherally

Inserted Centralvenous Catheter) bedienen könnten. Das Spital hat uns mit den nötigen Eckdaten für die Organisation und Instruktion unterstützt. Auch dieses Mal organisierten wir eine interne Weiterbildung mit der Fachverantwortlichen der Firma Euromed Swiss. Die Anwendung, Überwachung und Pflege inkl. der komplexe Verbandswechsel ist anspruchsvoll und setzt von unseren Pflegefachpersonen eine hohe Fachkompetenz voraus.

Um auch in Zukunft für eine fachkompetente Anwendung dieser neuen Medizinaltechniken gerüstet zu sein, haben wir interne Pflegestandards als Leitlinie zu diesen Themen für unsere Pflegenden erarbeitet.

Dank guter regionaler Vernetzung konnten wir die Situationen in jeder Hinsicht gut bewältigen.



Agnes Scheifele
Teamleitung

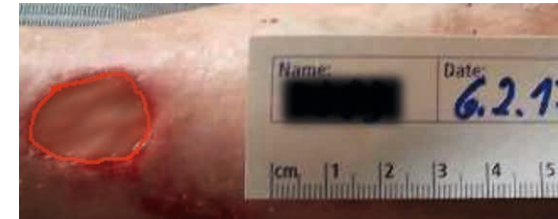
Wundexperte vor Ort – Wunddokumentation online

Im Jahr 2016 steht mit der Installation der Software Swing auch eine neue elektronische Möglichkeit für die Wunddokumentation zur Verfügung.

Die Beurteilung einer Wundsituation beim Klienten vor Ort kann jedoch durch nichts ersetzt werden.

Als Wundexperte habe ich aber jederzeit online Zugriff auf die erstellten Wunddokumentationen und kann so die Mitarbeitenden im Wundmanagement beraten und unterstützen. Erste Schritte zur Wundbehandlung können eingeleitet werden. Bei der nächstmöglichen Gelegenheit wird ein gemeinsamer Besuch vor Ort beim Klienten vereinbart. Denn eine Beurteilung, Einschätzung und Planung über die Versorgung der Wunde erfolgt direkt beim Klienten. Die Wunde kann mit Hilfe der Software vermessen werden, um so den Verlauf noch besser erfassen zu können.

Die aktuelle Wunddokumentation inklusive Wundbild wird allen Mitbetreuenden elektronisch zur Verfügung gestellt, z.B. Hausärzten, Spezialisten wie Dermatologen, dem Spital bei einer stationären Aufnahme oder der Behandlung im Wundambulatorium.



Wunddokumentation online – die Wunde kann mit Hilfe der Software vermessen werden.

Damit konnte die Qualität der Wundversorgung verbessert werden, Informationen sind jederzeit vorhanden und der Wundverlauf kann objektiv beurteilt werden.



Sigi Uttenweiler
Wundexperte SAFW

Berufsbildung und Wirtschaftlichkeit

Die Lernenden Fachfrau Gesundheit EFZ sowie die Studierenden Pflege HF lernen ihre Handlungen nach Pflegequalitätskriterien, Wohlbefinden – Wirksamkeit – Wirtschaftlichkeit und Sicherheit (WWWS-Kriterien) auszurichten.

Sie überprüfen, optimieren und reflektieren mit Unterstützung der Berufsbildnerin ihre durchgeführten pflegerischen und medizinischen Verrichtungen.

Die Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ lernt in der Berufsfachschule die Pflegequalitätskriterien kennen. In den Überbetrieblichen Kursen (ÜK) werden die Übungssequenzen unter dem Aspekt der WWWS-Kriterien trainiert. In der betrieblichen Bildung werden die pflegerischen Tätigkeiten auf Lernbegleitungen trainiert, in den wöchentlichen Reflexionssequenzen vertieft und anhand der WWWS-Kriterien reflektiert. Auch an

der praktischen Abschlussprüfung (IPA: Individuelle Praktische Arbeit) muss die lernende Person ihre Handlungen anhand der WWWS-Kriterien begründen können.

Unter den Aspekt der Wirtschaftlichkeit fallen Themen wie

- so viel wie nötig, so wenig wie möglich (Material- und Zeitaufwand)
- beim Umgang mit Materialien: «first in-first out-Prinzip» anwenden
- eine übersichtliche und praktische Umgebung schaffen
- gute Kontrolle von Verordnung und Material
- korrekte Entsorgung

Beatrix Rudin
Berufsbildungs-
verantwortliche



Fjolla Hajdini und Katja Wiedmer haben ihre Ausbildung zur **Fachfrau Gesundheit EFZ** erfolgreich abgeschlossen – nochmals herzliche Gratulation!



Jasmin Trösch
Fachfrau Gesundheit EFZ i.A.
seit August 2016



Im September 2016 begannen Damaris Gerber und Michelle-Sara Rief ihr Studium zur **Pflegefachfrau HF**.

Wie jedes Jahr kamen von Mitte April bis Mitte August Pflegefachfrauen HF in Ausbildung zu uns ins Fremdpraktikum. Hier ihre Statements zur Spitex:



Mara Widmer
«Die Betreuung der Klienten zuhause, war für mich eine sehr lernreiche und spannende Erfahrung.»



Selin Buchser
«Mir liegt das «Pflegen mit Herz» am Herzen, damit Sie sich wohlfühlen können.»



Ajana Sinnalhamby
«Ich pflege so, wie ich selbst gepflegt werden will»



Jasmin Züger
«Allzeit bereit, bei jedem Wetter!»

Kennzahlen fördern wirtschaftliches Handeln

«Verrechenbare Stunden im Verhältnis zu nicht verrechenbaren Stunden» ist eine der Kennzahlengrösse, an der sich die Spitex Organisationen messen.

Aber sind Wertschätzung und Menschlichkeit vereinbar mit Wirtschaftlichkeit und Verrechenbarkeit?

Ein grosser Spagat. Es ist uns jedoch gelungen, durch wiederholtes Aufzeigen der Kennzahl «Verrechenbarkeit» an Sitzungen und in Einzelgesprächen die Mitarbeitenden zu sensibilisieren.

Ich möchte Ihnen an drei Beispielen aufzeigen wie herausfordernd es ist eine ausgeglichene Jahresrechnung zu erzielen:

Investieren wir in eine neue Software und schulen unsere Mitarbeitenden, fallen im entsprechenden Jahr mehr «nicht verrechenbare Stunden» an. Dafür weden diese in der Folge geringer, weil z.B.

- doppelte admin. Einträge entfallen
- Tourenplanungen automatisiert werden
- Rechnungen sowie Arbeitszeiten per Knopfdruck abrufbar sind

Investieren wir heute in Ausbildung, rapportieren die Mitarbeitenden, welche unsere Auszubildenden betreuen, «nicht verrechenbare Stunden». Es zahlt sich jedoch aus, weil

- wir für die Zukunft genügend ausgebildetes Pflegepersonal haben
- die «nicht verrechenbaren Stunden» mit dem Ausbildungslevel der Auszubildenden laufend abnehmen
- nach Lehrabschluss ausgebildete Mitarbeitende ohne Einarbeitungszeit in house eingesetzt werden können

Investieren wir heute in Weiterbildung, indem unsere Mitarbeitende Fachkurse besuchen, generiert dies «nicht verrechenbare Stunden». Die pflegerischen Vorteile liegen jedoch klar auf der Hand:

- Wir können Sie in jeder Situation zu Hause begleiten.
- Durch Professionalität werden Fehler vermieden.
- Prozesse werden eingehalten.

Wird da wirklich die Wirtschaftlichkeit vernachlässigt?

Ich bedanke mich bei unseren Teamleiterinnen und allen Mitarbeitenden für die kontinuierliche Arbeit, wirtschaftliche Aspekte einfließen zu lassen und diese erfolgreich umzusetzen.



Karin Eglin
Leiterin Finanzen und
Administration

Spenden, Legate, Kranzablösungen

Mit Ihren Spenden unterstützen Sie unsere Arbeit. Herzlichen Dank!

Im 2016 durften wir im Gedenken an folgende Personen Spenden und Legate in der Höhe von CHF 30 475.- entgegen nehmen:

Im Gedenken an

Klara Wolfsberger-Jenni

Roland Fässler-Schaub

Richard Bönzli-Lehmann

Edmund Thommen-Heinimann

Hans Schneider-Brunmair

Kurt Nyffeler

Tietie Sägesser

Allen, die uns bei der Todesanzeige ihrer verstorbenen Verwandten als Begünstigte einer Kranzablösung aufgeführt oder die Spitex bei der Kollekte berücksichtigt haben, danken wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich.

Viele Mitglieder runden den Mitgliederbeitrag grosszügig auf. Auch für diese wertvollen Beiträge sprechen wir ein herzliches Dankeschön aus.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die Grosszügigkeit der H. & L. Ryf-Stiftung, die uns im 2016 mit CHF 18 000.- unterstützt hat.

Ebenso danken wir der Druckerei iDruck, Liestal für den kostenlosen Druck unserer Mitarbeiter-Ausweise sowie den Sponsoren, die mit ihren Inseraten den Druck des Geschäftsberichtes ermöglichen.

Bilanz

Stand 31. Dezember

Aktiven	2016	2015
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	649 985	394 045
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	312 601	295 809
Delkreder	- 15 630	-13 500
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten	0	477
Vorräte	1 333	3 825
Aktive Rechnungsabgrenzungen	153 199	176 471
Total Umlaufvermögen	1 101 489	857 127
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen		
Mobiliar und Einrichtungen	43 157	49 552
IT	0	2 284
Fahrzeuge	15 861	17 730
Immaterielle Werte		
IT-Lizenzen	17 596	43 990
Dienstbarkeitsvertrag	93 000	100 000
Total Anlagevermögen	169 614	213 556
Total Aktiven	1 271 103	1 070 683

Passiven	2016	2015
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	33 101	15 115
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	3 000	2 300
Passive Rechnungsabgrenzungen	92 204	45 277
Total kurzfristiges Fremdkapital	128 305	62 692
Eigenkapital		
Vereinskapital	1 007 991	771 867
Fond H+L. Ryf-Stiftung	0	0
Reingewinn /-verlust	134 806	236 124
Total Eigenkapital	1 142 797	1 007 991
Total Passiven	1 271 103	1 070 683

Erneuerungsfonds Mülimatt Stand Dezember 2016: CHF 46 185.15



Selfie vom Mitarbeiteranlass «Molekular Reise» auf dem Rhein.

Erfolgsrechnung

Stand 31. Dezember

	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
Erträge aus Leistungen gem. KLV	1 433 849	1 526 717	1 412 358
Akut- und Übergangspflege	59 053	57 640	70 439
Patientenbeteiligung	149 846	163 330	155 502
Erträge aus nicht KLV-Leistungen	213 515	160 557	184 938
Material- und Mahlzeitenverkauf	64 572	69 720	73 707
Gemeindebeiträge	1 625 452	1 611 624	1 824 480
Kantonsbeiträge AÜP	72 193	70 449	83 383
Erlösminderungen	- 2 242	- 5 300	- 3 425
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	3 616 238	3 654 737	3 801 382
Übrige Erträge	0	0	1 528
Mitgliederbeiträge	65 345	69 500	62 845
Sonstige Beiträge und Spenden	30 475	30 000	27 498
Total übrige Erträge	95 820	99 500	91 871
Total Betrieblicher Ertrag	3 712 058	3 754 237	3 893 253
Direkter Aufwand			
Material- und Warenaufwand	- 52 180	- 48 000	- 62 845
Total direkter Aufwand	- 52 180	- 48 000	- 62 845
Bruttoergebnis 1	3 659 878	3 706 237	3 830 408
Personalaufwand	- 3 147 965	- 3 376 729	- 3 307 310
Bruttoergebnis 2	511 913	329 508	523 098
Übriger betrieblicher Aufwand			
Raumaufwand	- 82 641	- 83 000	- 81 600
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	- 13 342	- 9 500	- 4 569
Fahrzeugaufwand	- 106 258	- 107 000	- 98 579
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	- 5 871	- 3 750	- 3 765

	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 138 992	- 116 000	- 112 196
Werbeaufwand	- 3 440	- 3 400	- 3 299
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	- 1 000	0
Total übriger betrieblicher Aufwand	- 350 544	- 323 650	- 304 008
Bruttoergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	161 369	5 858	219 090
Abschreibungen Sachanlagen	- 20 138	- 17 730	- 20 363
Abschreibungen IT-Lizenzen	- 26 394	- 11 810	- 14 663
Bruttoergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	114 837	- 23 682	184 064
Finanzaufwand	- 1 448	- 2 000	- 1 647
Finanzertrag	0	50	58
Betriebsergebnis vor Steuern	113 388	- 25 632	182 475
Betriebsfremder Aufwand/Ertrag			
Aufwand APH Mülimatt	- 5 468	- 5 250	- 5 904
Abschreibung Dienstbarkeitsvertrag	- 7 000	- 20 000	- 20 000
Mietertrag APH Mülimatt	36 000	36 000	36 000
Total Betriebsfremder Aufwand/Ertrag	23 532	10 750	10 096
A.o. periodenfremder Aufwand/Ertrag			
Auflösung Fonds H+L. Ryf Stiftung	0		40 000
Übriger periodenfremder Aufwand	- 6 084		0
Übriger periodenfremder Ertrag	3 970		3 553
Total a.o., periodenfremder Ertrag	- 2 114		43 553
Reingewinn/-verlust	134 806	- 14 882	236 124

Anhang zur Jahresrechnung

per 31. Dezember 2016

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Jahresrechnung 2016 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

In der Jahresrechnung werden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Auf dem Bestand werden pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

1.3 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten erfasst. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

1.4 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten erfasst.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Detailpositionen sind aus der Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich.

3. Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

3.1 Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	2016	2015
Bis zehn Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	x	x
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		

3.2 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasing- oder Mietverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

	2016	CHF	2015	CHF
Leasing Tablets	13 Mnt.	9 913.00	25 Mnt.	19 064.00
Miete Gstaadmattstrasse	20 Mnt.	133 334.00	32 Mnt.	213 334.00

3.3 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Ertrag	2016 CHF	2015 CHF
Auflösung Fonds		
H+L. Ryf Stiftung		40 000.00
AHV-Gutschriften Vorjahr	3 469.95	3 552.80
Gewinn FZ-Verkauf	500.00	
Aufwand	2016 CHF	2015 CHF
Rückerstattung		
Patientenbeteiligung	6 084.00	



Team 3



**gratis Hauslieferdienst
durchgehend über Mittag geöffnet!**

Central Apotheke
Hauptstrasse 46
4450 Sissach
Tel. 061 971 29 01
Fax 061 971 62 01
Email: central_apotheke@bluewin.ch



NEW TOYOTA
CHR
DAS TOYOTA JUWEL

ALWAYS A BETTER WAY

LEASING
JETZT AB
0,9%

TOYOTA.CH

Garage Wirz AG
Netzenstrasse 8
4450 Sissach
061 975 84 84
www.garagewirz.ch

Offizieller Partner von: Toyota/Lexus/Subaru

Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

zu Händen der Mitgliederversammlung der

Spitex Sissach und Umgebung, Itingen

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Sissach und Umgebung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 1'271'103 und einem Reingewinn von CHF 134'806) nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Basel, 21. März 2017 kr-5

ALLTAX AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Kurt Rau
Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Tuncer Ceylan
Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Budget

	Budget 2017	Rechnung 2016
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Erträge aus Leistungen gem. KLV	1 381 400	1 433 849
Akut- und Übergangspflege	56 600	59 053
Patientenbeteiligung	146 980	149 846
Erträge aus nicht KLV-Leistungen	211 300	213 515
Material- und Mahlzeitenverkauf	62 900	64 572
Gemeindebeiträge	1 564 374	1 625 452
Kantonsbeiträge AÜP	69 180	72 193
Erlösminderungen	- 3 300	- 2 242
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	3 489 434	3 616 238
Mitgliederbeiträge	69 500	65 345
Sonstige Beiträge und Spenden	35 000	30 475
Total übrige Erträge	104 500	95 820
Total Betrieblicher Ertrag	3 593 934	3 712 058
Direkter Aufwand		
Material- und Warenaufwand	-49 000	- 52 180
Total direkter Aufwand	-49 000	- 52 180
Bruttoergebnis 1	3 544 934	3 659 878
Personalaufwand	- 3 168 109	- 3 147 965
Bruttoergebnis 2	376 825	511 913
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	- 82 000	- 82 641
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	- 11 950	- 13 342
Fahrzeugaufwand	- 106 600	- 106 258
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	- 6 500	- 5 871
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 150 167	- 138 992

	Budget 2017	Rechnung 2016
Werbeaufwand	- 3 400	- 3 440
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	0
Total übriger betrieblicher Aufwand	- 360 617	- 350 544
Bruttoergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	16 208	161 369
Abschreibungen Sachanlagen	- 16 365	- 20 138
Abschreibungen IT-Lizenzen	- 34 000	- 26 394
Bruttoergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	- 34 157	114 837
Finanzaufwand	- 2 000	- 1 448
Finanzertrag	0	0
Betriebsergebnis vor Steuern	- 36 157	113 388
Betriebsfremder Aufwand/Ertrag		
Aufwand APH Mülimatt	- 6 000	- 5 468
Abschreibung Dienstbarkeitsvertrag	- 7 000	- 7 000
Mietertrag APH Mülimatt	36 000	36 000
Total Betriebsfremder Aufwand/Ertrag	23 000	23 532
A.o. periodenfremder Aufwand/Ertrag		
Übriger periodenfremder Aufwand	0	- 6 084
Übriger periodenfremder Ertrag	0	3 970
Total a.o., periodenfremder Ertrag	0	- 2 114
Reingewinn/-verlust	- 13 157	134 806

DAS STÄRKSTE WASSER DER SCHWEIZ



Susanne und Thomas Schweizer aus Füllinsdorf
trinken seit eh und je Eptinger. Denn so viele Mineralien hat kein anderes
Mineralwasser der Schweiz. 1 Liter enthält ganze 64% der empfohlenen
Tagesdosis an Calcium.

Eptinger+

www.eptinger.ch



Protokoll der Jahresversammlung

**Protokoll der 124. Jahresversammlung
der Spitex Sissach und Umgebung
vom Donnerstag, 16. Juni 2016, 19.00 Uhr,
Jakobshof, 4450 Sissach**

1. Begrüssung

Stephanie Eymann, Präsidentin, begrüsst die Anwesenden der 124. Jahresversammlung der Spitex Sissach und Umgebung. Speziell begrüsst sie die Herren T. Pflugshaupt, Geschäftsführer Spitex Verband BL, und M. Vosseler, Referent. Die Einladung zur GV wurde rechtzeitig verschickt. Anträge von Seiten der Mitglieder sind keine eingegangen. Als Tagespräsident stellt sich Herr Kauer und als Stimmenzähler Herr Pitschen zur Verfügung. Beide werden einstimmig gewählt. Die Traktandenliste wird einstimmig ohne Änderungen genehmigt.

2. Protokoll der 123. GV vom 11. Juni 2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Cécile Durant-Rüedi verdankt.

3. Jahresbericht 2015

Die Präsidentin präsentiert den Jahresbericht 2015. Wichtig für eine gute Qualität sind die Mitarbeitenden, die ihre Leistungen bei den Klienten erbringen. Daher investiert die Spitex auch weiterhin in die Aus- und Weiterbildung. Eine Vernetzung auf allen Ebenen ist Voraussetzung für eine Spitex. Durch die neue Software SWING und durch den Einsatz von Smartphones und Tablets werden Prozesse laufend vereinfacht. Die Spitex ist auch 2015 auf Kurs mit ihren Zielen. Die Präsidentin bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz im 2015. Herr Kauer

lässt den Jahresbericht 2015 genehmigen. Er wird einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung 2015

H.P. Bürgin präsentiert die Jahresrechnung 2015, die gemäss neuem Rechnungslegungsgesetz ausgelegt wurde. Die Liquidität hat sich erholt. Mitgliederbeiträge sind leicht rückläufig. Herr Pitschen hat eine Frage zur Zahlungsmoral. Diese stellt momentan kein Problem dar.

5. Revisionsbericht

K. Rau, Alltax AG, informiert über die Review, die er bei der Spitex Sissach u.U. durchgeführt hat. Es gibt keine Fragen zum Revisorenbericht.

6. Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung. Sie wird einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

7. Festlegung Jahresbeitrag 2016

Der Jahresbeitrag für Vereinsmitglieder für 2016 wird einstimmig auf Fr. 45.00 belassen.

8. Kenntnisnahme des Budgets 2016

Hanspeter Bürgin orientiert über das Budget 2016.

9. Wahl der Kontrollstelle

Die bisherige Kontrollstelle, die Firma Alltax AG, Treuhandgesellschaft in Basel, stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Sie wird einstimmig wiedergewählt.

10. Anträge

Weder von Seiten der Mitglieder noch von Seiten des Vorstandes sind Anträge eingereicht worden.

11. Verschiedenes

Aufgrund der Gemeinderatswahlen treten sechs Mitglieder aus dem Vorstand aus:

Lars Mazzucchelli, Sissach, Madeleine Geissbühler, Diegten, Béatrice Frey, Tenniken, René Bongni, Böckten. Abwesend: Urs Scholer, Zunzgen, und Niklaus Lang, Nusshof.

Die Präsidentin verabschiedet die Austretenden und bedankt sich für ihr Engagement und für die Erfahrung, die sie eingebracht haben. Sie hofft, dass die Spitex in guter Erinnerung behalten wird.

Die Präsidentin schliesst den offiziellen Teil und stellt Herrn Martin Vosseler, Arzt, Autor und Umweltaktivist vor. Herr Vosseler erzählt anschliessend von seinen Reisen und seinem Engagement für die Umwelt unter dem Motto «Der Sonne entgegen – erdverträglich werden». Am Schluss haben die Anwesenden die Gelegenheit, bei einem kleinen Apéro gemütlich zusammen zu sitzen und den Abend ausklingen zu lassen.

Stephanie Eymann
Präsidentin

Cécile Durant-Rüedi
Geschäftsleiterin
Protokollführerin



Strichcode Apotheke

Rheinfelderstrasse 16

4450 Sissach

Tel 061 973 10 10 Fax 061 973 01 08

info@strichcode-apotheke.ch



Wir beraten Sie
gerne !

Gratis
Hauslieferungsdienst!

www.strichcode-apotheke.ch

Personelles

Vorstand

Stephanie Eymann Schneider
Präsidentin

Lars Mazzucchelli

Fredi Binggeli (seit Juli 2016)
GR Sissach

Madeleine Geissbühler

Niklaus Häfelfinger (seit Juli 2016)
GR Diegten

Beatrice Frei

Patricia Nyffenegger (seit Juli 2016)
GR Tenniken

Niklaus Lang

Karin Schweizer (seit Juli 2016)
GR Nusshof

Urs Scholer

Christian Staudenmann (seit Juli 2016)
GR Zunzgen

René Bongni

Yvonne Aeby (seit Juli 2016)
GR Böckten

Martin Mundwiler

GR Itingen

Melanie Wussler

GR Eptingen

Hanspeter Bürgin

frei gewähltes Mitglied
Vizepräsident

Dr. Elisabeth Grimm Bättig

frei gewähltes Mitglied

Leitungsteam

Cécile Durant-Rüedi
Geschäftsführerin

Karin Eglin

Leiterin Finanzen und Administration

Teamleitungen

Mirjam Schnyder
Team 1

Elisabeth Waltenspül
Team 2

Agnes Scheifele
Team 3

Fachverantwortungen

Beatrix Rudin
Berufsbildungsverantwortliche

Sigfried Uttenweiler
Wundexperte SafW

Impressum

Organisation	Spitex Sissach und Umgebung
---------------------	--------------------------------

Redaktion	Cécile Durant-Rüedi
------------------	---------------------

Layout und Produktion	iDruck, Liestal
------------------------------	-----------------



Überall für alle

SPITEX

Sissach
und Umgebung



Wieder zu Hause
und weiterhin gut gepflegt.

Mitten im Leben.
www.spitex.ch



**Wenn Sie mit uns zufrieden sind,
werben Sie für uns neue Mitglieder.
Ein starker Verein braucht nicht nur
finanzielle Unterstützung, sondern
auch Vertrauen in unsere Arbeit.**

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

**Mitarbeitende und Vorstand der
Spitex Sissach und Umgebung**

Wir sind für Sie erreichbar:

Montag bis Freitag 7.45–12.00 Uhr und 13.30–16.00 Uhr

*Während der übrigen Zeit und an Feiertagen nimmt ein Anrufbeantworter,
der regelmässig abgehört wird, Ihre Nachricht entgegen.*

Spitex Sissach und Umgebung · Gstaadmattstrasse 41 · 4452 Itingen

Telefon 061 927 46 90 · Fax 061 971 12 26

www.spitex-sissach.ch · info@spitex-sissach.ch

Spendenkonto: PC 40-24584-3
